

Inhalt

Abstract	VI
Autorenportrait	XI
Kapitel 1: Problemstellung, Forschungsrelevanz und Ziel der Arbeit	1
1.1 Analphabetismus und Alphabetisierung in Deutschland.	1
1.2 Empirische Forschung zum Lernen Erwachsener	5
1.2.1 Empirische Forschung im Feld der Alphabetisierung	5
1.2.2 Empirische Lernforschung im Feld der Erwachsenenbildung	10
1.2.3 Subjekttheoretische Forschung	16
1.2.3.1 Lernen im betrieblichen Kontext	16
1.2.3.2 Lernen im Ehrenamt	18
1.2.3.3 Lernen im schulischen Kontext	19
1.2.3.4 Lernen im hochschulischen Kontext.....	19
1.2.3.5 Lernen in der allgemeinen Weiterbildung.....	20
1.3 Lernen in der Alphabetisierungsarbeit als Untersuchungsfeld der Erwachsenenbildungsforschung	22
Kapitel 2: Das Untersuchungsdesign	25
2.1 Lerntheoretische Heuristik	25
2.2 Methodologische Verortung der Untersuchung im qualitativen Forschungsparadigma	32
2.3 Feldzugang und Datenerhebung	35
2.3.1 Das problemzentrierte Interview	36
2.3.2 Der Feldzugang und das Sample	37

2.4 Datenauswertungsverfahren	39
2.4.1 Grounded Theory	39
2.4.2 Thematische Gliederung und Dimensionierung	44
2.4.3 Fallstudien	47
2.4.4 Synopse biografischer und situationaler Gemeinsamkeiten ..	49
2.4.5 Auf dem Weg zur Schlüsselkategorie und deren Merkmalsraum	49
2.4.6 Empirisch begründete Typenbildung	50
2.5 Verallgemeinerungsfähigkeit und Reichweite der Typologie	53
 Kapitel 3: Das Lernen funktionaler Analphabeten	55
3.1 Empirische Spurensuche über Fallstudien	55
3.1.1 Fall Beate: Verantwortungsübernahme zur persönlichen Wertsteigerung für die Welt	55
3.1.2 Fall Rita: Teilhabebegrenzung durch Verantwortungsabwehr	70
3.1.3 Fall Ole: Selbstverpflichtetes Lernen zur Erweiterung der Teilhabe	80
3.1.4 Fall Heinrich: Lesen und Schreiben zur Gewinnung von Unabhängigkeit	94
3.2 Typische Erfahrungsräume – erste Befunde	103
3.2.1 Biografische Exklusion in Kindheit, Jugend und Familie ..	104
3.2.2 Situationale Inklusion in Familie, Beruf und Gemeinwesen	110
3.3 Die Schlüsselkategorie und ihr Merkmalsraum	113
3.3.1 Die Kategorie Bedeutung	118
3.3.2 Die Kategorie Reflexion	122
3.3.3 Die Kategorie Lernen	126
3.4 Teilhabe als Schlüssel zum Lernen – eine Lernbegründungs- typologie erwachsener funktionaler Analphabeten	129

3.4.1 Teilhabesicherndes resigniertes Lernen	131
3.4.2 Teilhabesicherndes ambivalentes Lernen	140
3.4.3 Teilhabeorientiertes ambivalentes Lernen	147
3.4.4 Teilhabezurückgewinnendes funktionales Lernen	154
3.4.5 Teilhabeerweiterndes vielschichtiges Lernen	160
3.5 Lernmöglichkeiten zwischen Inklusion, Anerkennung und Widersprüchen	169
3.6 Reflexionen zur Qualität des Forschungsprozesses und der Forschungsergebnisse	173
3.6.1 Indikation des Forschungsprozesses	177
3.6.2 Empirische Verankerung des Forschungsprozesses und der Ergebnisse	179
3.6.3 Limitation der Ergebnisse	180
3.6.4 Intersubjektive Nachvollziehbarkeit	180
3.6.5 Dichte und Tiefe der entwickelten Theorie	181
 Kapitel 4: Lernbegründungstypen in der Lernforschung	183
4.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	183
4.2 Lerntheoretischer Ertrag der Ergebnisse	186
4.3 Lernbegründungen in der Theorie transformativen Lernens	188
4.3.1 Relevanz der Transformationstheorie	188
4.3.2 Zentrale Kategorien	190
4.3.2.1 Bedeutungskonzept	190
4.3.2.2 Lern- und Reflexionsformen	191
4.3.2.3 Transformatives Lernen	192
4.3.3 Theoretische Einordnung	193
4.3.4 Psychologische, pädagogische und soziologische Bezüge . . .	195

4.3.5 Kritische Diskussion und Ausdifferenzierungsmöglichkeiten der Transformationstheorie mittels der Lernbegründungs- typologie	194
4.3.5.1 Analogien	197
4.3.5.2 Anschlussmöglichkeiten	197
Literaturverzeichnis	203
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	224